

Mehr Tests auch für Lehrer und Erzieher



Über eine Million Tests auf das Coronavirus Sars-CoV-2 sind bislang in Bayern durchgeführt worden, meldet am Morgen der Bayerische Rundfunk. Mittlerweile könne man mehr als 21.000 Tests pro Tag vornehmen, hatte dazu die bayerische Gesundheitsministerin Melanie Huml erklärt. Freiwillige Tests in Einrichtungen mit gefährdeten Personengruppen in Pflege- und Altenheimen, in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen und in der ambulanten Eingliederungshilfe sowie Krankenhäusern sollen ausgebaut werden. Gleiches gelte für Lehrkräfte und Erzieher.

Die Rachenabstrichtests werden vom Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit sowie von mehr als 50 privaten Laboren analysiert.

Die Staatsregierung hatte diese Woche beschlossen, ein bayerisches Testkonzept einzuführen, nach dem sich alle

Menschen so bald wie möglich auf eine Covid-19-Erkrankung testen lassen können. Konkrete Verdachtsfälle haben Vorrang.